

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schreiben des Rechnungsrat Haefner

[urn:nbn:de:bsz:31-252424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-252424)

Schreiben an Rechnungsrat Haefner.

Der Ordnonanzoffizier Sr. Groß. Hoheit Berlin, den 9. Nov. 1918.
des Prinzen Max von Baden.

Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Max lassen für die freundliche Zusendung des Badischen Eisenbahnerkalenders 1918 bestens danken und geben gern die Einwilligung zur Veröffentlichung des befolgenden Bildes in dem neuen Jahrgange.

(gez.) **Fehr. v. Rahnitz.**

Schreiben des Herrn Generaldirektors a. D., Erz. Roth an Rechnungsrat Haefner.

Karlsruhe, den 24. Januar 1918.

Verehrtester Herr Rechnungsrat!

Von der G. Braunschen Hofbuchdruckerei habe ich zugleich in Ihrem Namen den Badischen Eisenbahnerkalender für 1918 erhalten. Ich habe dem Verlag meinen Dank ausgesprochen und bitte auch Sie, versichert zu sein, daß mir Ihre Gabe um so wertvoller ist, als sie mich, wenigstens in Gedanken wieder meinem früheren Dienste, dem ich so viele Jahre mit Leib und Seele angehörte, näher bringt.

Für die guten Wünsche, die Sie mir anlässlich meines Übertritts in den Ruhestand in Ihrem geschätzten Brief vom 13. Januar ausgesprochen haben, danke ich gleichfalls verbindlich; ebenso für die anerkennenden Worte, die Sie meinem dienstlichen Wirken gezollt haben. Solche freundlichen Äußerungen erleichtern mir den Rücktritt vom Amte. Ihr freundliches Anerbieten, mir auch künftige Ausgaben des Eisenbahnerkalenders zuzustellen, nehme ich mit herzlichem Dank an. Es ist Ihnen aus mündlichen Erörterungen und aus meinen jeweils bei Herausgabe eines neuen Jahrgangs gefertigten Schreiben wohlbekannt, daß ich dem Erscheinen des Badischen Eisenbahnerkalenders immer großes Interesse entgegengebracht habe.

Hoffentlich wissen die kommenden Jahrgänge des von mir geschätzten Nachschlagewerks recht Gutes von unserer teureren Eisenbahnverwaltung zu berichten. Ihnen selbst wünsche ich alles Gute, in erster Reihe rüstige Gesundheit und gute Erfolge im Dienst.

Mit nochmaligem Dank und hochachtungsvollem Gruß

Ihr (gez.) **Roth**, Wirklicher Geheimrat.

Ähnlich günstig lauten die Urteile Sr. Erz. des Herrn Finanzministers a. D. Dr. Rheinboldt und des Herrn Generaldirektors, Staatsrat Schulz.